

SCHAFFHAUSER
BLAU
BURGUNDER
LAND



JAHRESBERICHT 2015

der Geschäftsstelle des Branchenverbandes Schaffhauser Wein,
an den Vorstand, die Delegierten und Interessenten

EINLEITUNG

Seit vierzehn Jahren wirbt der Branchenverband Schaffhauser Wein mit dem Label «Schaffhauser Blauburgunderland» für die regionale Weinproduktion. Die Schaffhauser Kellereien haben 2015 an der Internationalen Weinprämierung Zürich Expovina, am Mondial du Pinot Noir und beim Grand Prix du Vin Suisse, dem wichtigsten nationalen Wettbewerb für Schweizer Weine, insgesamt 57 Spitzenplätze belegt. Die Geschäftsstelle des Branchenverbandes engagiert sich dafür, dass das Schaffhauser Blauburgunderland mit seiner Vielfalt der Weine im Gespräch bleibt und die Medien immer wieder über die Qualität, Authentizität, Tradition und die einheimische Weinproduktion berichten. Kontinuität ist die Grundlage für eine zielführende Öffentlichkeitsarbeit und erfolgreiches Marketing, damit die Weinregion wahrgenommen wird und die hochwertigen Weine erfolgreich vermarktet werden können.

ZUSAMMENARBEIT DES BRANCHENVERBANDES SH WEIN UND SCHAFFHAUSERLAND TOURISMUS.

Unser Partner, Schaffhauserland Tourismus, informiert auf seinen Plattformen auch über die Weinerlebnisse des Blauburgunderlandes und generiert damit Wertschöpfung für die Reb- und Weinbauern. So beantwortet Schaffhauserland Tourismus u.a. auch Fragen rund um das Schaffhauser Blauburgunderland und Gäste von auswärts erhalten bei Schaffhauserland Tourismus Unterlagen zu unserer Weinregion, unter anderem den Gourmet-Festivalführer, das Jahresprogramm, den Herbstfestführer, unser Blauburgunderland Magazin und weitere Broschüren.

FUNKTIONIERT EINE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN SCHAFFHAUSERLAND TOURISMUS UND DEM BLAUBURGUNDERLAND AUCH NACH DEM NEIN ZUM TOURISMUSGESETZ VOM OKTOBER 2015? Am

18. Oktober 2015 lehnte das Schaffhauser Stimmvolk mit historisch knappem Resultat von 117 Stimmen (15346 Ja zu 15463 Nein) das Gesetz über die Beiträge an die kantonale Tourismusorganisation ab. Unser Partner SHLT wurde somit von einem Tag auf den anderen die Mitfinanzierung des Kantons entzogen und ab dem 1.1.2016 gibt es im Kanton Schaffhausen kein Tourismusgesetz mehr. Der Vorstand des SH BBL hat sich anlässlich einer Sitzung über die Zusammenarbeit mit SHLT unterhalten und folgendes festgestellt:

Das SH BBL nimmt das Geschehen und die Entwicklung bei SHLT mit der Ablehnung des Tourismusgesetzes, mit grosser Besorgnis zur Kenntnis. Das Blauburgunderland ist mit der guten Zusammenarbeit mit SHL Tourismus grundsätzlich zufrieden. Gemäss Leistungsvereinbarung arbeiten SHLT und SH BBL auch im Jahr 2016 weiterhin zusammen, wenn namentlich und explizit, wie in der Vereinbarung festgehalten, folgende Leistungen von Seiten SHLT erbracht werden können:

- Geschäftsführung des Blauburgunderlandes mit der Person von Beat Hedinger und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von SHLT
- Organisation und Durchführung der BBL Anlässe, Veranstaltungen, etc.
- Sekretariats- und Büroarbeiten fürs SH BBL
- Betreiben des Vinoramas (Weinverkauf, Durchführung von Anlässen, etc.)

Höhere Beiträge, resp. grössere Zahlungen vom SH Blauburgunderland an SHLT im Jahr 2016 und in den darauffolgenden Jahren, kommen für den Branchenver-

band SH Wein (SH BBL) nicht in Frage. Dies vor allem deshalb nicht, weil die derzeit jährliche Zahlung an SHLT ca. einem Drittel der Mitgliederbeitrags-Einnahmen des SH BBLs entspricht.

Das Blauburgunderland wird die Entwicklung von SHL Tourismus interessiert und aufmerksam verfolgen und hofft, dass ab dem Jahr 2017 eine weitere Zusammenarbeit möglich sein wird. Das Blauburgunderland würde sich freuen, wenn sich rasch eine zukunftsgerichtete Lösung bei SHLT abzeichnet und die Zusammenarbeit weiterhin bestehen kann. Gibt es für das SH BBL keine passende Kooperation mehr oder können einzelne oben aufgeführte Leistungen von SHLT nicht mehr erbracht werden, wird das SH BBL von der gemeinsamen Vereinbarung zurücktreten, resp. diese kündigen und seine Geschäfte wieder mit einer von SHLT unabhängigen Geschäftsstelle betreiben.

Das Blauburgunderland würde sich freuen, wenn sich bis dahin eine zukunftsgerichtete Lösung bei SHLT abzeichnet und die Zusammenarbeit weiterhin bestehen kann. Gibt es für das SH BBL keine passende Kooperation mehr oder können einzelne oben aufgeführte Leistungen von SHLT nicht mehr erbracht werden, wird das SH BBL von der gemeinsamen Vereinbarung zurücktreten, resp. diese kündigen und spätestens ab dem 1.1.2017 seine Geschäfte wieder mit einer von SHLT unabhängigen Geschäftsführung betreiben.

FÜR EINE ERFOLGSVERSPRECHENDE VERMARKTUNG IST DIE KOORDINIERT ZUSAMMENARBEIT ALLER BETROFFENEN UND BRANCHENNAHEN ORGANISATIONEN WICHTIG.

Zahlreiche strategische Querverbindungen schaffen Synergiepotentiale. Angebote wie «Wein und Wandern», «Wein und Kultur» oder «Wein und Genuss» können auf verschiedenen Plattformen präsentiert werden. Die Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus ist seit 2008 erfolgreich und die «Genussregion Wilchingen Osterfingen Trasadingen» und der «Regionale Naturpark Schaffhausen» sind ebenfalls aktive Botschafter des Schaffhauser Blauburgunderlandes.

Der Branchenverband Schaffhauser Wein durfte bereits das dritte Jahr einen Newsletter mit Informationen aus der Geschäftsstelle an Interessierte verschicken. Mit dem Newsletter erhielten die Empfänger jeweils auch das Weinreben-Mail der Fachstelle Weinbau SH/TG, mit aktuellen und wichtigen Hinweisen zum Reb- und Weinbau. Die Winzerinnen und Winzer konnten im Herbst ein sehr gesundes Traubengut ernten. Gerade die roten Weine versprechen ein ganz grosser Jahrgang zu werden. Die Erträge sind allerdings über alles gesehen rund 10 Prozent tiefer ausgefallen als im ertragsmässig guten Vorjahr 2014. Beim Blauburgunder sind die Erträge 8 Prozent und bei den weissen Sorten bis zu 30 Prozent tiefer. Die Zuckerwerte lagen generell rund zehn Oechslegrade über den Vorjahreswerten. Im oberen Kantonsteil lag der Durchschnitt der Oechslegrade bei 98,5, im Klettgau bei 101,1.

Dank dem heissen und trockenen Sommer blieb die Populationsentwicklung der Kirschessigfliege (KEF) nahezu aus. In der Branche gab dafür die vor allem in der Westschweiz bekannt gewordene «Moon Privelege-Problematik» zu heftigen Diskussionen Anlass. Man nimmt an, dass sie wahrscheinlich durch eine Applikation des gleichnamigen Botrytizids ausgelöst wurde. Im Blauburgunderland waren glücklicherweise nur wenige Hektaren von dieser Problematik betroffen.



Geschäftsstelle des Branchenverbandes Schaffhauser Wein

Beat Hedinger

Im März 2016

MARKT- BEARBEITUNGS- PROGRAMM 2015

Nebst den grossen Anlässen, wie Gourmetfestival, Wiiprob, Herbstsonntage, etc. wurde an vielen kleineren Anlässen Auftritte wahrgenommen und verschiedene Plattformen für die Weine aus dem Schaffhauser Blauburgunderland genutzt. Nachfolgend einige Beispiele:

VINORAMA. Im Parterre des «Haus der Wirtschaft» am Herrenacker 15 in Schaffhausen wird die Vielfalt der Weine des Schaffhauser Blauburgunderlandes präsentiert. Auf Voranmeldung werden im Vinorama Degustationen und Apéros organisiert. Auch dieses Jahr wurden die Möglichkeiten zum Degustieren, Vergleichen und Geniessen von Schaffhauser Weinen von vielen Firmen, Vereinen und Gruppen im Vinorama wahrgenommen und zudem nutzten viele Einzelpersonen das Vinorama zum Weineinkauf.

Im **RHEINFALL-SHOP** von Schaffhauserland Tourismus am Rheinfall sind ebenfalls Weine aus dem Schaffhauser Blauburgunderland erhältlich. Eine weitere Plattform für die Schaffhauser Weine ist die Weinwand in der neu renovierten und erweiterten Bergtrotte in Osterfingen, die am 9./10. Oktober 2015 eröffnet wurde. Im Restaurant 1584 kann in der Weinwand aus 60 Weinen aus dem Schaffhauser Blauburgunderland ausgewählt werden. Simon Adam als Gastro-Verantwortlicher und Yvonne Külling als Geschäftsführerin sind für diesen Leuchtturm der Genussregion Wilchingen/Osterfingen/Trasadingen verantwortlich.

WEINDEGUSTATION FÜR DIE MITGLIEDER VON SH TOTAL. Anfangs April erhielten die Partner von SH Total wiederum die Gelegenheit im Vinorama am Herrenacker 15 in Schaffhausen exklusive Weine aus der Region Schaffhausen zu degustieren und mit etwas vergünstigten Preisen zu bestellen.

BODENSEE-WEINMESSE. Bereits zum vierten Mal fand am 18. April die Bodensee-Weinmesse im einzigartigen Ambiente des Dornier Museum Friedrichshafen statt. Seit 2008 ist auch das Schaffhauser Blauburgunderland mit Weinen unterschiedlicher Betriebe dabei. Insgesamt stellten 29 Weinbaubetriebe rund um den Bodensee die aktuellen Jahrgänge vor.

FUW-FACHSTUDIEN-REISE «4 LÄNDER-REGION BODENSEE». Beim Fachverband unabhängiger Weinreferenten e.V. (FuW) handelt es sich um einen Fachverband im deutschsprachigen Raum für unabhängige Weinreferenten und -dozenten, der eine Präsentationsplattform für hochwertige Veranstaltungen zum Thema Wein anbietet. Eine vom FuW organisierte Reise im Mai führte die Teilnehmer aus den Bereichen Journalismus, Gastronomie, Hotellerie und Weinhandel unter anderem auch ins Schaffhauser Blauburgunderland. Die Teilnehmer zeigten sich begeistert von der Schaffhauser Weinregion und waren der Meinung, dass sich die grossartigen Rotweine vor den Weinen aus der Bourgogne und vielen anderen typischen Rotwein-Regionen nicht verstecken müssten.

ZÜRICH SPRING TASTINGS. Bei diesem Anlass vom 21. Mai, in verschiedenen Boutiquen an der Bahnhofstrasse in Zürich, war das Schaffhauser Blauburgunderland zum dritten Mal dabei. Anlässlich der «Zürcher Spring Tastings» traf

sich das Who-is-Who Zürichs in den renommiertesten Boutiquen zusammen mit Weinproduzenten zu einem exklusiven Abend. Auf Initiative des COTE Magazine wurde der Anlass 2012 in Zürich erstmals organisiert. Mehrheitlich wurde das Spring Tasting von den Gästen und den Betrieben positiv wahrgenommen.

INTERNATIONALE WEINREGION BODENSEE. Das Projekt «Internationaler Weintourismus am Bodensee» ist die grenzüberschreitende und die «Vierländerregion Bodensee» umfassende internationale Kooperation zwischen Partner aus Wein- und Tourismuswirtschaft. Eine von der Projektleiterin Ildikó Buchner organisierte Pressereise durch die Weinregion Bodensee führte am Samstag, 27. Juni ins Schaffhauser Blauburgunderland. Nebst dem Vinorama in Schaffhausen, wurde auch die Weinkellerei Rahm AG in Hallau und die Weinkellerei Rötiberg in Wilchingen besucht und das Projekt «Osterfinger Bergtrotte» vorgestellt. Die entsprechende Homepage des Internationalen Weintourismus am Bodensee wird laufend angepasst und erweitert: www.weinregion-bodensee.com. Ein Antrag für eine neuerliche Interreg-Förderung (Interreg V) wurde ausgearbeitet und wird für die Jahre 2016 bis 2018 eingereicht.

MUSEUMSNACHT IM VINORAMA, SAMSTAG, 19. SEPTEMBER. Zusammen mit den Vereinen «Schaffhausen Total» und «Schaffhauserland Tourismus» hat sich das Schaffhauser Blauburgunderland erneut an der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen beteiligt. Im Vinorama im Haus der Wirtschaft konnten die Besucherinnen und Besucher knuspriges Buurebrot aus dem Holzofen und die besten Weine aus dem Blauburgunderland geniessen, während sie die interaktiven Werke von Künstler Ray Levy auf sich wirken liessen.

SCHAFFHAUSER HERBSTMESSE. Rund 35 000 Gäste besuchten dieses Jahr die Schaffhauser Herbstmesse. Unter den 184 Ausstellern war auch das Schaffhauser Blauburgunderland mit einem Gemeinschaftsstand «Schaffhauserland» - zusammen mit Schaffhauserland Tourismus, Genussregion Wilchingen-Trasadingen-Osterfingen, KSS (Freizeitpark Schaffhausen) und dem Regionalen Naturpark Schaffhausen mit Schaffhauser Regioproducten – vertreten.

EXPOVINA. Verschiedene Weinbaubetriebe aus dem Blauburgunderland präsentierten ihre Weine an der 11. Expovina Primavera in der Giessereihalle im PULS 5 in Zürich vom 19. März bis 26. März, die einen deutlichen Anstieg der Besucherzahlen registrieren konnte. Die 62. Zürcher Wein-Ausstellung, der grössten Weinmesse Europas, vom 29. Oktober bis 12. November, wurde von rund 70 000 Gästen besucht. Auf den 12 Schiffen am Zürcher Bürkliplatz waren auch Betriebe aus dem Schaffhauser Blauburgunderland vertreten.

WEINFORUM DER EXPOVINA. Während der Expovina fanden auf dem Event-Schiff «Stäfa», festgemacht an der «Helvetia», an Bord des umgebauten Ledischiffes eine Reihe interessanter Veranstaltungen statt. So durfte Beat Hedinger am 30. Oktober bei vollem Schiff über das Geheimnis des Schaffhauser Blauburgunders berichten, dessen Winzer gemeinsam im 2015 57 Auszeichnungen erhielten. Das Schaffhauser Blauburgunderland hat sich mit diesen Auszeichnungen so seine Spitzenposition als erfolgreicher Weinbaukanton gefestigt.



Weinverkaufsort Vinorama im Tourist-Office von SHL Tourismus in Schaffhausen



Beat Hedinger am «Fachsimplen» mit Weinjournalisten im Hallauer Rebbberg



Die von der **EXPOVINA AG** veranstaltete Weinprämierung Zürich (14.-17. Juli im Technopark Zürich) ist der grösste und renommierteste internationale Weinwettbewerb der Schweiz. Für die Durchführung des Concours zeichnet die Technische Kommission IWPZ. An der 22. IWPZ-Prämierung war das Schaffhauser Blauburgunderland mit einer grossen Goldmedaille, 11 Gold- und 25 Silbermedaillen klarer Leader der Deutschschweiz vor dem Kanton Aargau mit vier Gold- und sieben Silbermedaillen. Erstmals in der Geschichte der Expovina ging ein grosses Gold ins Blauburgunderland. Markus Hedinger, Hedinger Weingut u. Kellerei Wilchingen, kreierte anlässlich seines 75 Jahr-Jubiläums eine Blauburgunder-Spezialkelterung des Jahrgangs 2014 «Hedinger 75». Die Jury zeichnete von den über 2'500 Weinen nur 4 Weine mit einer Grossen Goldmedaille aus. Einer von diesen vier war der Blauburgunder «Hedinger 75» und erhielt die hohe Punktezahl von 93.2 Punkten - bravo.

Sehr gute Prämierungsergebnisse gab es auch für folgende Kellereien:
 Rimuss- und Weinkellerei Rahm in Hallau: dreimal Gold und viermal Silber;
 GVS Schachenmann: Zweimal Gold, viermal Silber; Weinstamm, Thayngen:
 Zweimal Gold, einmal Silber; Gasser-Bircher, Hallau: Zweimal Gold; Lindenhof AG,
 Osterfingen: Einmal Gold, zweimal Silber; Aagne, Hallau; dreimal Silber;
 Weingut zum Hirschen, Osterfingen: zweimal Silber; Weinbaugenossenschaft
 Löhningen: zweimal Silber; Weinkeller.sh: zweimal Silber; Schlatter, Hallau: ein-
 mal Silber; VOLG, Hallau: einmal Silber; Schmid, Schlattigen: einmal Silber.



WEINMESSEN. Die Betriebe haben ihre Weine an verschiedenen Weinmessen und Degustationsanlässen in der Schweiz präsentiert, u.a.: Cucina&Tavola in Winterthur, Wyschiff Luzern, Wyschiff Basel, Basler Wymärkt, Wyschiff Thun, OFFA St. Gallen, Urner Weinmesse, Bauernmarkt in Boltigen, Kinderfest St. Gallen, Degustation Hallauer Weine in Niederhünigen und Utzendorf, Frauenbadi Zürich, Degustation TCS Camping Samedan, Wittenbacher Genusswanderung, Memoire&Friends im Kongresshaus Zürich, Herbstmesse Solothurn, OLMA St. Gallen, Berner Weinmesse, Glarner Messe Näfels, Wyschiff Zug, Festivins Belfaux, IGEHO Basel, Weinmarkt in der Kornschütte Luzern, Weihnachtsdegustation St. Gallen.

BORDGASTRONOMIE «FIX & FEIN AG» AUF DEN SCHIFFEN DER URH. Dank der Zusammenarbeit mit der Bordgastronomie und dem Schaffhauser Blauburgunderland, die seit zehn Jahren besteht, machen Qualitätsweine im Offenausschank auf den Schiffen Werbung für das Schaffhauser Blauburgunderland. Auch die neue Bordgastronomie «fix und fein ag» bot den Passagieren auf den Schiffen die Möglichkeit Qualitätsweine aus dem Schaffhauser Blauburgunderland im Offenausschank zu geniessen. Bis zum Saisonschluss fuhren 325'450 Passagiere mit den Schiffen.

HOTELFACHSCHULE LUZERN. Den Studenten der Hotelfachschule Luzern konnte der Branchenverband Schaffhauser Wein am 7. Mai und am 1. Oktober die Weinbauregion und die Weine des Schaffhauser Blauburgunderlandes vorstellen. Die jungen Hotel- und Gastroberufsleute zeigten sich sehr interessiert und liessen sich gerne von der ausgezeichneten Qualität der Schaffhauser Weine überzeugen.

DAS GOURMET-FESTIVAL. Im Jahre 2002 wurde das Gourmet-Festival ins Leben gerufen – mit Spitzenkoch André Jaeger war einer der ganz Grossen von Beginn weg mit dabei. Nach der 13. Austragung des Gourmet-Festivals im Mai 2015 ging der prominente Botschafter und Freund der Schaffhauser Weine Ende Juni in die wohlverdiente Pension. Danke André Jaeger für deinen jahrelangen Einsatz und die tolle Freundschaft zum Schaffhauser Wein!
 Rund 5000 Gourmet-Menüs gingen bei den 21 Gastronomen über den Tisch. Bei der erstmals durchgeführten Meinungsumfrage äusserten sich 95 Prozent der Teilnehmenden positiv und bewerteten das Angebot als gut bis sehr gut. Kritisiert wurden teilweise die Abstimmung der Menüs unter den Restaurants und die Weinauswahl. Gewünscht wird mehr Vielfalt, insbesondere beim Hauptgang. Vom Blauburgunderland wurden für das Gourmet-Festival 2015 erstmals auch regionale Produzenten von Mehl, Gemüse, Fleisch, Früchten und anderen Produkten miteinbezogen.



DER «TAG DER OFFENEN WEINKELLER». Der 1. Mai ist nicht mehr ausschliesslich der «Tag der Arbeit», sondern auch der «Tag der offenen Weinkeller» in der ganzen Deutschschweiz. Weingeniesser und –liebhaber genossen das Angebot der kulinarische Vielfalt und liessen sich von der einzigartigen Leistungsschau der Winzer und Weinmacher begeistern. 19 Betriebe öffneten im Schaffhauser Blauburgunderland ihre Kellertüren.

DAS TRAUBENBLÜTENFEST. Eröffnet wurde das Traubenblütenfest am Freitag, 19. Juni, mit dem Gourmet-Abend, der „blödsinnigen“ Situationskomik der «United Nonsense» und dem Spitzenkoch Simon Adam vom Restaurant Beckenburg, Schaffhausen, auf dem Weingut Lindenhof in Osterfingen. Am Samstag und Sonntag wurde das Traubenblütenfest zum dreizehnten Mal in den «Räbhüüsl» der verschiedenen Rebbergen der Rebbaugemeinden Gächlingen, Hallau, Oberhallau, Osterfingen, Schaffhausen, Trasadingen und Wilchingen gefeiert.

NEUER REBWANDERWEG IN HALLAU. Am 20. Juni wurde der neue Rebwanderweg «in vino veritas» in Hallau eröffnet. Start und Ziel der Wanderung ist die ÖV-Haltestelle Hallau, Gemeindehaus. Die dazugehörige Wanderkarte beinhaltet nebst dem neuen Weg auch die bestehenden Rundwanderwege wie den Meditationsweg, den Naturlehrpfad und die Weinstrasse. Das SH Blauburgunderland und Schaffhauserland Tourismus waren bei der Ausarbeitung des gelungenen Weinerlebnisses mit dabei.



DER BEIRAT DES SCHAFFHAUSER BLAUBURGUNDERLANDES.

In einer Blinddegustation, assistiert und begleitet von Markus Hedinger, Peter Rahm und Beat Hedinger, beurteilte der Beirat Mitte August zwanzig Schaffhauser Blauburgunder-Weine. Die Meinungen der externen Experten helfen dem Blauburgunderland sich weiterzuentwickeln.

Der Beirat ist wie folgt zusammengesetzt:

- Hans Bättig, Bättig Weinkonzepte GmbH
- Mäni Frei, Werbeberater/Unternehmer
- André Jaeger, Gastronom Hotel/Restaurant Fischerzunft
- Andreas Keller, Weininformation
- Peter Keller, Weinjournalist NZZ
- Martin Kilchmann, lic. phil. Journalist
- Chandra Kurt, Weinjournalistin
- Paul Liversedge, Master of Wine, Schweiz
- Dr. Pablo Nett, GVS Weinkellerei
- Ulrich Schweizer, Schaffhauser Nachrichten
- Britta Wiegmann, Weinjournalistin



DIE 20. SCHAFFHAUSER WIIPROB 2015. Dreissig Weinbaubetriebe präsentierten sich vom 27. bis 29. August an der Schaffhauser Wiiprob 2015 mit ihren Produkten und gaben Auskunft über Herstellung, Charakter und Besonderheit der Weine. Zudem konnten die frisch prämierten Weine (Expovina und Grand Prix du Vin Suisse) degustiert werden. Bei der Eröffnung bemerkte Dr. Pablo Nett, Präsident des Branchenverbandes «Schaffhauser Wein», dass der Jahrgang 2014 trotz fehlendem Sommer und Invasion der Kirschessigfliege, aber dank des grossen Einsatzes der Rebbauern hervorragend ausgefallen sei. Lobende Worte waren auch von Regierungspräsident Ernst Landolt sowie von Stadtrat Dr. Raphaël Rohner zu hören. Wegen den hohen sommerlichen Temperaturen und dem Verzicht der Betriebe Gratiseintritte abzugeben, wurden weniger, dafür qualifiziertere Besucher gezählt. Der Verkaufserfolg bewegte sich trotzdem im Rahmen der letzten Jahre, weshalb man am neuen Konzept festhalten wird.



DIE VINEA. SCHAFFHAUSER WEINE IM WALLIS. Zum vierten Mal war das Schaffhauser Blauburgunderland mit den Weinbaubetrieben Aagne Familie Gysel, GVS Weinkellerei, Rimuss- und Weinkellerei Rahm AG und der Kellerei WeinStamm an der internationalen Weinmesse VINEA in Sierre vom 4. und 5. September vertreten. Die Weinfreunde, vor ab mit Juerg Näf, halfen die personelle Präsenz abzudecken. Das Interesse an den Weinen aus dem Schaffhauser Blauburgunderland war gross. Die VINEA wird zu einem Imageträger für den Kanton Schaffhausen, den Tourismus in unserem Kanton und letztlich für die bei uns produzierten Weine. 11 Gold- und 25 Silbermedaillen gingen bei der zur VINEA gehörenden Weinprämierung an den Kanton Schaffhausen.



DIE HERBSTSONNTAGE IM SCHAFFHAUSER BLAUBURGUNDERLAND. Zum zweiten Mal hat das Schaffhauser Blauburgunderland die Festivitäten und Anlässe der traditionellen Herbstsonntage in einem Führer zusammengefasst und diesen auch mit den Schaffhauser Nachrichten verteilt. Allen Gemeinden und Organisationen gebührt ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement. Für die Besucher ist es immer wieder schön das Authentische der jeweiligen Weinbaugemeinde vor Ort erleben zu dürfen.

Anlässlich des 14. Geburtstages des Schaffhauser Blauburgunderlandes traf sich eine bunte Gästeschar am 4. Oktober im Tuffsteinkeller der VOLG Rebstation in Hallau. Der Anlass stand unter dem Motto «Abschied und Neubeginn». Neben der Neuausrichtung des Hallauer Herbstfestes und der frisch eröffneten Bergtrotte Osterfingen war auch die hervorragende Traubenernte 2015 ein Thema. Ernst Landolt überbrachte die Grussworte der Regierung.

Das Schaffhauser Blauburgunderland war im Weinbaumuseum präsent, wo den Besuchern verschiedene Weine aus dem Schaffhauser Blauburgunderland zur Degustation und zum Kauf (fünf Franken für ein Glas) angeboten wurde.

Die Weinerlebnisse im Schaffhauser Blauburgunderland wurden in einem Jahresflyer zusammengefasst, der unter anderem auch von Schaffhauserland Tourismus an interessierte Besucher und Gäste verschickt oder abgegeben wurde.

WEITERBILDUNG UND WEINFORUM

Die Kirschessigfliege und die Stiehlähme gaben am gut besuchten **INFO- UND WEITERBILDUNGSMORGEN** im Storchensaal Wilchingen zu reden. Gemeindepäsident Hansruedi Meier hiess die Anwesenden auch im Namen der Genussregion und des Naturparks willkommen. Er stellte als «Leuchtturmprojekt» die Sanierung und Erweiterung der Bergtrotte Osterfingen vor. Pablo Nett, Präsident des Branchenverbandes, und Rebbaukommissär Markus Leumann, wiesen auf die Herausforderungen betreffend der Kirschessigfliege und bezüglich der Neuzulassung von Insektiziden gegen *Drosophila suzukii* hin. KEF war auch das Thema des Podiumsgesprächs, an dem sich Kellermeister Hermann Steitz, Hansuel Graf, und Rebbaukommissär Markus Leumann, beteiligten.

SCHAFFHAUSER WEINFORUM. Nebst den im Februar und Dezember durchgeführten Degustationen, u. a. Degustation von Tankmustern aus dem Versuch «Premium-Vinifikation», wurde im April eine Trainingsdegustation mit der ganzen Bandbreite von Blauburgundern des Jahrganges 2013 durchgeführt.

AOC UND REBLAGENVERZEICHNIS. Für die Rebsorten Divico und Cabernet Blanc wurde eine Aufnahme ins AOC Verzeichnis beantragt. Seitens der Delegierten des Kantonalen Weinbauverbandes wurde diesem Antrag zugestimmt. Dem Antrag des Weinbauverbandes Thayngen, die Reblagen «Stoffler», «Chapf» und «Flüe» ins Reblagenverzeichnis aufzunehmen, stimmten die Delegierten zu.

Bei den Delegierten des Kantonalen Weinbauverbandes gab es einen Wechsel. Bruno Sigrist, Mann der ersten Stunde im Blauburgunderland, hat nach dreizehn Jahren als Delegierter im Branchenverband Schaffhauser Wein und seit 1999 Vorstandsmitglied beim Kantonalen Weinbauverband, per Frühjahr 2015 seinen Rücktritt erklärt. Mit Marlis Gloor vom Egghof in Rüdlingen wurde seine Nachfolgerin gewählt und von den Delegierten als Mitglied der Kantonalen Rebbaukommission bestätigt. Im vergangenen Jahr wurden drei Delegiertenversammlungen abgehalten. Im obersten Organ des Branchenverbandes SH Wein sind folgende Delegierte von der Weinbau-, resp. Einkellerer-Seite vertreten:

EINKELLERER-VERBAND; Handel (mit Stimmrecht):

- Dr. Pablo Nett*, GVS Weinkellerei, Präsident
- Peter Rahm*, Weinkellerei Rahm, Hallau
- Markus Hedinger*, Hedinger Weingut & Kellerei, Wilchingen
- Thomas Wettach, VOLG Weinkellereien
- Thomas Meier, Lindenhof Osterfingen
- Stefan Schlatter, Schlatter AG Hallau
- Mariann Stamm, WeinStamm Thayngen

WEINBAU-VERBAND, Produktion (mit Stimmrecht):

- Vino (Jakob) Stoll*, Osterfingen
- Christian Roth*, Hallau
- Andreas Rüedi, Trasadingen
- Andreas Florin, Stein am Rhein
- Markus Müller, Löhningen
- Marlis Gloor, Rüdlingen
- Markus Hallauer, Hallau

BEISITZER (mit beratender Stimme):

- Markus Leumann, Rebbaukommissär SH/TG
- Kurt Seiler, Kantonschemiker

GESCHÄFTSFÜHRER (mit beratender Stimme):

- Beat Hedinger

* = Vorstandsmitglied

VORSTAND

DER VORSTAND hielt im Jahr 2015 insgesamt **4 VORSTANDSSITZUNGEN** ab. An diesen halbtägigen Sitzungen wurden Massnahmen im operativen Bereich beraten und beschlossen. Thema an den Vorstandssitzungen war auch das am 18. Oktober an der Urne abgelehnte Tourismusgesetz. Mit grosser Besorgnis hat der Vorstand das Geschehen und die Entwicklung bei Schaffhauserland Tourismus zur Kenntnis genommen. Während andere Regionen in der Schweiz daran sind das Konzept der Zusammenarbeit SHLT und SH BBL 1:1 zu kopieren, droht die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus auseinanderzubrechen. Der Vorstand ist nach wie vor von der Zusammenarbeit der beiden Branchen Wein und Tourismus überzeugt. Mitte 2016 sollte sich abzeichnen wie die Zusammenarbeit weiterhin bestehen kann.

An der **KLAUSURTAGUNG VOM 17. DEZEMBER 2015** wurde die aktuelle Situation von Schaffhauserland Tourismus und die Auswirkungen auf die Zusammenarbeit mit dem Schaffhauser Blauburgunderland diskutiert. Weiter wurde die zurzeit gefahrene Strategie und die geplanten Aktivitäten und Massnahmen betreffend Weinmarketing besprochen.

Den Vorstandsmitgliedern des Blauburgunderlandes wird herzlich für ihren Einsatz zugunsten des Schaffhauser Blauburgunderlandes gedankt.

Zusammensetzung des **VORSTANDES IM JAHR 2015**

- Dr. Pablo Nett, Präsident
- Markus Hedinger
- Peter Rahm
- Christian Roth
- Vino (Jakob) Stoll
- Beat Hedinger (Geschäftsführer mit beratender Stimme)
- Matthias Külling, Protokoll

FINANZEN UND RECHNUNGS-ABSCHLUSS

Die Finanzen des Branchenverbandes sind dank grosser Zahlungsdisziplin der Mitglieder (Produktion/ Rebbau und Handel/Kellereien) und dem wirklich sorgfältigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Geldern, gesund.

Der Rechnungsabschluss 2015 lag beim Verfassen des Jahresberichtes 2015 noch nicht definitiv vor. Hochrechnungen zeigten jedoch, dass das Budget 2015 gut eingehalten werden kann, was einmal mehr sehr erfreulich ist. Wahrscheinlich kann eine ausgeglichene Jahresrechnung 2015 präsentiert werden.

Den Beitragszahlern des Rebbaus und der Kellereien danken wir herzlich für die Beiträge.

BUDGET 2016: Das Budget für 2016 wurde vom Vorstand und der Delegiertenversammlung dem eher tiefen Erntejahr 2015 angepasst und liegt ausgeglichen vor. Es ist geplant, für das Projekt «Internationale Weinregion Bodensee» Rückstellungen von einigen tausend Franken aufzulösen.

DIE TRAUBENERNTE 2015. ...ein verheissungsvoller, ja vielleicht sogar grosser Jahrgang steht vor der Tür! Die Witterung war für die Trauben vorteilhaft und hat die Reife beschleunigt. Den eisigen Temperaturen zu Jahresbeginn folgten eher sonnige und regenarme Frühlingswochen. Ab Juli folgte heisses und trockenes Wetter. Auch der September und Oktober waren eher regenarm. Die letzten Herbstwochen zeigten sich ungewöhnlich mild. Das Traubengut wies eine sehr gute Qualität aus. Einzig die Erträge fielen tiefer aus als im Vorjahr, insbesondere bei der weissen Hauptsorte Müller-Thurgau sowie bei den weissen Spezialitäten wie Pinots Gris oder Sauvignon Blanc. Der Rebbaukommissär Markus Leumann, Fachstelle Weinbau SH/TG, hat eine detaillierte Auswertung der Ernte 2015 zusammengestellt. Diese kann bei Interesse beim Landwirtschaftsamt des Kantons Schaffhausen angefordert oder von der Website heruntergeladen werden (www.sh.ch/Rebbau.1060.0.html).

AUSBLICK 2016

Der Branchenverband Schaffhauser Wein wird die traditionellen Anlässe wie den «Tag der offenen Weinkeller» am 1. Mai, das «Traubenblüten- u. Rābhüüslifest» in den verschiedenen Rebbaugemeinden sowie die «Schafuuser Wiiprob» im Kreuzgang des Museum's zu Allerheiligen in Schaffhausen weiterhin durchführen. Geplant ist wiederum ein Veranstaltungsflyer (Jahresprogramm) mit den Anlässen im Schaffhauser Blauburgunderland sowie ein Herbstfestführer.

Die Weiterentwicklung des Schaffhauser Blauburgunderlandes ist nicht ohne Austausch und Zusammenarbeit mit den regionalen Leistungsträgern und Organisationen möglich. Das Schaffhauser Blauburgunderland wird sich deshalb wenn immer möglich an innovativen Projekten beteiligen oder bei der Weiterentwicklung mit Rat und Tat helfen. Zum Beispiel:

- Ausbau Weinerlebnisse in Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus
- Genussregion Wilchingen Osterfingen Trasadingen
- Internationaler Weintourismus Bodensee
- kontinuierliche Weiterentwicklung des Blauburgunderlandes
- Regionaler Naturpark Schaffhausen
- Weinhotel Hallau

SCHLUSS- BEMERKUNG

«DIE BESTEN VERGRÖSSERUNGSGLÄSER FÜR DIE FREUDEN DIESER WELT SIND JENE, AUS DENEN MAN TRINKT» (JOACHIM RINGELNATZ). Dank der Arbeit und dem Engagement der Schaffhauser Oenologen, Rebbauern und Kellereien funktioniert unsere Branchen-Organisation gut und erfolgreich. Wir sind da, wo wir heute sind, weil wir uns gemeinsam für das Schaffhauser Blauburgunderland und unsere Weine eingesetzt haben. Mit Innovation gestalten wir die Zukunft, mit Tradition erhalten wir unsere kulturellen Werte einer prächtigen Weinbauregion. Beides müssen wir immer im Auge behalten, damit wir auch weiterhin nachhaltig Erfolg haben.